

eload **24**

Photoshop CS5 – Bildoptimierung 2

Klicken, Lesen, Weitermachen. So einfach geht das.



Rubrik **Grafik, Layout, Foto, Video**
Thema **Photoshop**
Umfang **10 Seiten**
eBook **01376**
Autor **CHIP Communications GmbH**

Gegenlicht hat ein Foto zerstört? Nicht unbedingt. Mit Höhen und Tiefen Anpassungen ist vielleicht doch noch etwas zu retten. Dieses eBook zeigt Ihnen wie und außerdem, wie Sie monochrome Fotos erzeugen können.





Photoshop CS5 – Bildoptimierung 2

eload24 AG
Sonnenhof 3
CH-8808 Pfäffikon SZ

info@eload24.com
www.eload24.com

Copyright © 2010 eload24 AG
(C) 2010 CHIP Communications GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Trotz sorgfältigen Lektorats können sich Fehler einschleichen. Autoren und Verlag sind deshalb dankbar für Anregungen und Hinweise. Jegliche Haftung für Folgen, die auf unvollständige oder fehlerhafte Angaben zurückzuführen sind, ist jedoch ausgeschlossen.

Copyright für Text, Fotos, Illustrationen:
Katja Leonhardt

Coverfoto: © nkbimages - istockphoto.com

Inhalt

Mehr Details in Höhen und Tiefen.....	3
Fotos monochrom	5
Schwarzweiß koloriert	7



Mehr Details in Höhen und Tiefen

Photoshops Funktion „**Tiefen/Lichter**“ holt Zeichnung in ausgefressenen Lichtern und zugelaufenen Tiefen zurück. Das Tool eignet sich prima für Gegenlichtaufnahmen.

1 Bild beurteilen

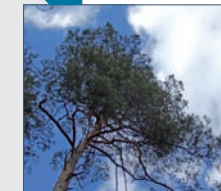
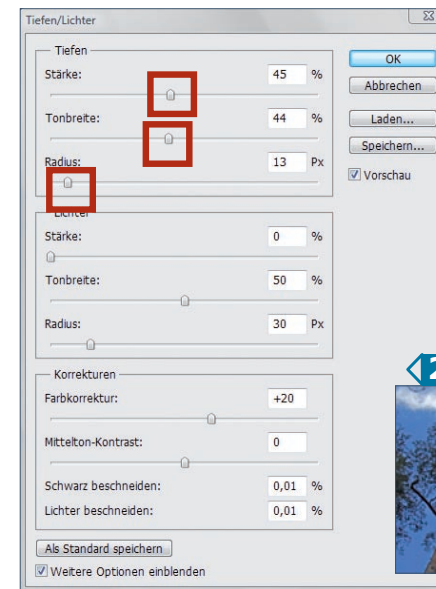
Ein hoher Dynamikumfang überfordert die meisten Aufnahme-Sensoren der Kameras, weshalb in den hellsten und dunkelsten Bereichen des Bildes Details verloren gehen. Im Bild rechts sind die Bäume im Vordergrund nur noch als Silhouetten zu erkennen, während die Wolken schon fast ausfressen. Die Funktion „Tiefen/Lichter“ aus dem Menü „Bild“, „Korrekturen“ holt Details und Zeichnung zurück.



Foto: Katja Leonhardt

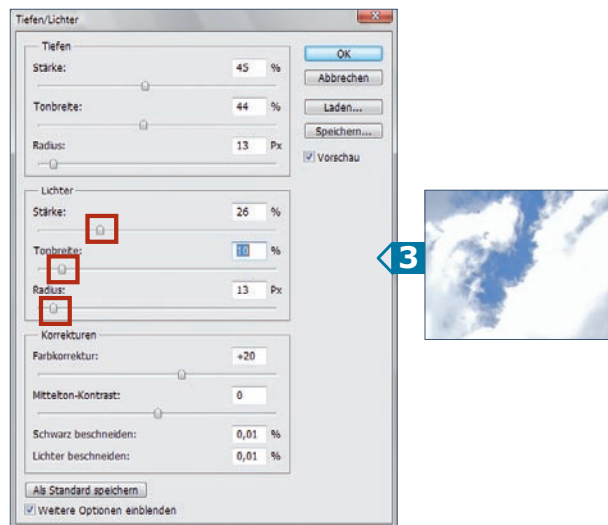
2 Tiefen retuschieren

Nur wenn „Weitere Optionen einblenden“ aktiviert ist, sind alle Regler sichtbar. Behalten Sie die dunklen Bereiche im Auge und stellen Sie zunächst die „Stärke“ der Aufhellung der Tiefen ein. Mit dem Regler „Tonbreite“ legen Sie fest, ob nur die dunkelsten Bereiche oder alle Tonwerte bis zum mittleren Grau aufgehellt werden. „Radius“ regelt den lokalen Kontrast, mit der richtigen Einstellung wirkt das Bild klarer.



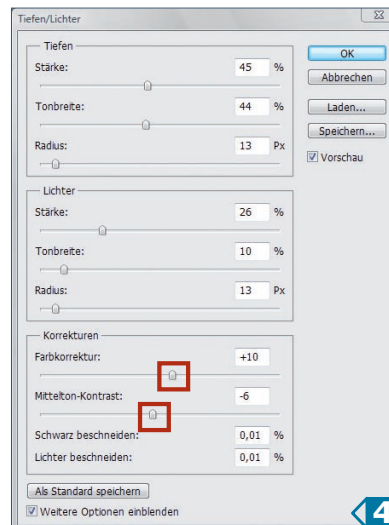
3 Lichter retuschieren

Nun dunkeln wir den Himmel ab. Die hellen Bereiche sollen mehr Zeichnung erhalten, die dramatischen Wolken jedoch erhalten bleiben. Deshalb beschränken wir die Wirkung durch eine geringe „Tonbreite“ auf die hellsten Bereiche. Mit der Justierung des „Radius“ sorgen wir dafür, dass die Wirkung weitgehend natürlich bleibt. Überprüfen Sie das Ergebnis am besten im Vergleich zum Original, indem Sie die „Vorschau“ deaktivieren.



4 Farbkorrektur und Mitteltonkontrast

Starke Helligkeitskorrekturen verfälschen Farben, was sich zwar nicht auf unser Bild, aber bei Hauttönen negativ auswirken kann. Dieser Effekt lässt sich teils durch den Regler „Farbkorrektur“ zurücknehmen. Durch eine Erhöhung des „Mittelton-Kontrastes“ wirken manche Motive ein Stück knackiger. Die Beschneidung der Tiefen und Lichter belassen Sie am besten auf dem eingestellten Wert von „0,01 %“.



5 Ergebnis beurteilen

Nun sind die Lichter besser durchgezeichnet, die Bäume haben Farbe bekommen, die Details sind besser sichtbar. Aktivieren Sie den Protokollpinselfunktion per Taste [Y]. Stellen Sie die Pinselgröße mit geringer Härte ein und reduzieren die Deckkraft. Pinseln Sie über den betroffenen Bereich und nehmen Sie so die Wirkung schrittweise zurück.

mh/kl





Fotos monochrom

Schwarzweiß-Bilder wirken meist eher abstrakt, sie leben von Linien, Kontrast und Dynamik. Machen Sie aus Ihren Schnappschüssen tolle Fine-Art-Vorlagen, indem Sie Bilder monochrom umwandeln.

Zwar können fast alle aktuellen Digicams Schnappschüsse auch in Schwarzweiß aufnehmen. In Photoshop lässt sich die Umsetzung in ein monochromes Bild jedoch viel genauer steuern. Wenn Sie beispielsweise eine Einstellungs-Ebene „Schwarzweiß...“ nutzen, können Sie für jeden einzelnen Farbton bestimmen, wie hell oder dunkel dieser in Schwarzweiß erscheinen soll. Ein Himmel etwa wirkt dramatischer, wenn Sie die Blautöne leicht absenken. Sogar Spezialeffekte wie etwa Infrarot werden so einfach simuliert. Schwarzweißbilder leben von Dynamik und Kontrast. Keine knalligen Farben lenken von der Linienführung ab. Diese Wirkung sollten Sie nicht dem Zufall überlassen. Hinweis: Nutzen Sie besser nicht die Funktion „Bild“, „Modus“, „Graustufen“, da dieser Befehl die Bilder einfach nur entsättigt.

Foto: Katja Leonhardt

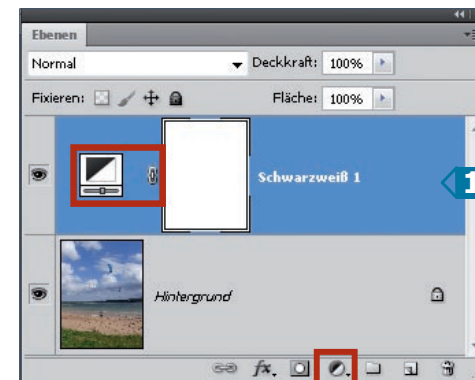
Sie haben dann keine Einstellungsmöglichkeiten mehr. In diesem Workshop zeigen wir, wie Sie die Fotos am besten monochrom umsetzen. Dafür sollten Sie die Farbvorlage, falls nötig, bereits in Sachen Kontrast und Helligkeit optimiert haben.

Katja Leonhardt

1 Einstellungsebene „Schwarzweiß...“ anlegen

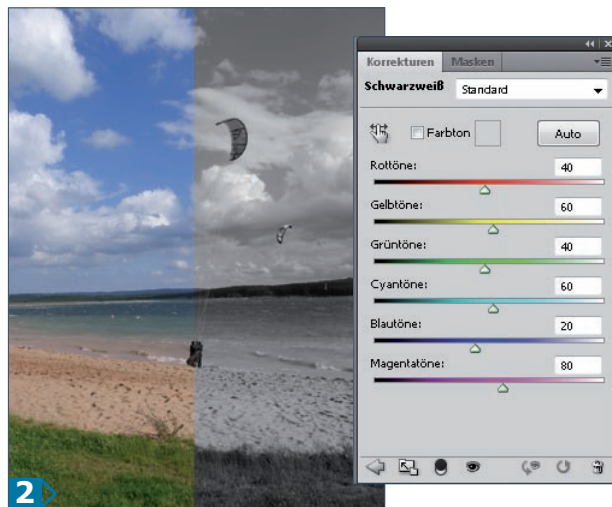
Aktivieren Sie falls nötig die Ebenenpalette mit [F7]. Klicken Sie unten in der Ebenenpalette auf das Symbol „Neue Füll- oder Einstellungsebene anlegen“ und wählen Sie aus der Liste den Eintrag „Schwarzweiß...“. Das Bild wird nun automatisch konvertiert.

Alternativ können Sie diesen Befehl auch über „Bild“, „Korrekturen“ aufrufen. Mit einer Einstellungsebene bleibt das Original jedoch unberührt, und Sie können die SW-Konvertierung jederzeit neu anpassen.



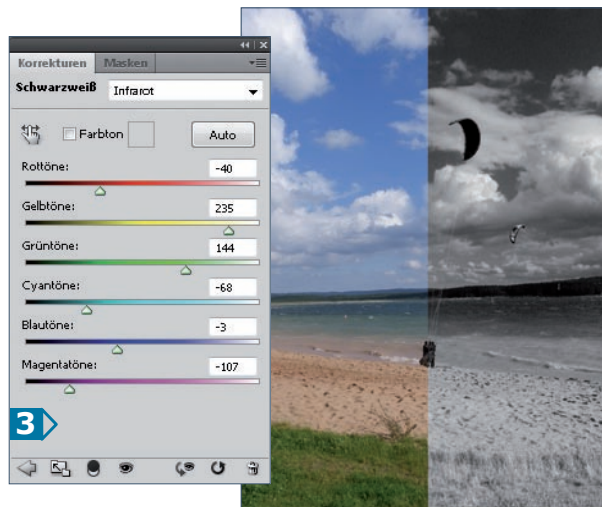
2 Konvertierung überprüfen

Links sehen Sie das Original, rechts die Standard-Umwandlung von Photoshop CS5. Mit dem Anlegen der Einstellungsebene wird zudem ein Dialog mit verschiedenen Voreinstellungen und den Reglern für die Anpassung des Effekts sichtbar.



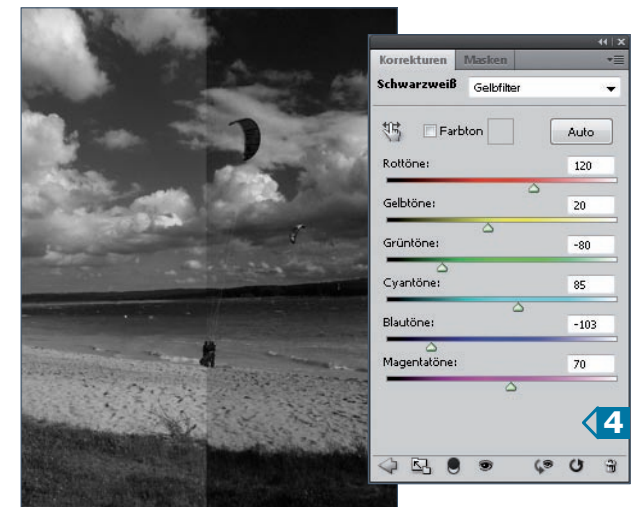
3 Infrarot-Effekt einstellen

In der Liste unter „Schwarzweiß“ finden sich zahlreiche Voreinstellungen. Probieren Sie einmal „Infrarot“ aus. Diese Funktion simuliert den Effekt eines analogen Infrarot-Films und stellt Grün besonders hell, Blau dagegen dunkel dar. Vor allem Landschaftsfotos wirken so noch dramatischer – dies umso mehr, wenn der blaue Himmel von hellen Wolken durchsetzt ist.



4 Effekt manuell anpassen

Wählen Sie diesmal „Gelbfilter“ als Vorlage. Diesen sehen Sie im Bild links. Der Rassen zeichnet sich besser als bei der Infrarot-Vorlage ab. Dunkeln Sie diesen leicht ab, indem Sie die Grün- und Gelbtöne weiter absenken. Gleichzeitig dunkeln Sie die Blautöne ab, um den Himmel lebendig wirken zu lassen, während Sie die Cyantöne des Wassers leicht anheben. Das Ergebnis sehen Sie in der rechten Bildhälfte.





Schwarzweißfotos kolorieren? Das ist kein Widerspruch. Ein Farbtön in einem Graustufenbild fällt besonders auf. So lassen sich Strukturen und Kontrast mit einer monochromen, also einfarbigen Tönung noch einmal verstärken. Oder Sie ziehen einen Verlauf mit einem Farbtön auf, um dem Bild mehr Dynamik zu verleihen. Gleichzeitig können Sie einzelne Bildteile betonen, indem Sie diese von der Graustufen-Konvertierung ausnehmen. Auf jeden Fall wird Ihr Foto mit einem oder mehreren Farbtupfern zum Hingucker. Wie Sie Bildteile in einem Schwarzweißbild einfärben, zeigt dieser Workshop.

Katja Leonhardt

Schwarzweiß koloriert

Mit einem Farbtupfer oder einer farbigen Tönung fällt Ihr Schwarzweißbild besonders auf. **Einzelne Motivteile** etwa lassen sich mit einer Koloration gut hervorheben.

1 Kontrast anheben

Bevor Sie das Foto konvertieren, sollten Sie Kontrast und Belichtung anpassen. Hier haben wir den Kontrast über eine Ein-

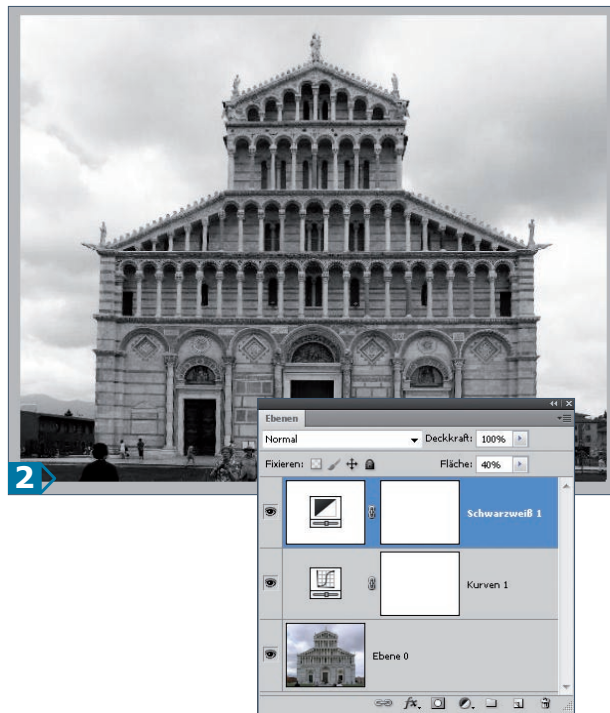
stellungsebene „Gradationskurven...“ verstärkt, damit die Konturen in der Fassade deutlicher hervortreten. Wenn Sie die Korrektur als Einstellungsebene anwenden, können Sie den Kontrast auch nach der Konvertierung in Schwarzweiß noch feintunen.



Foto: Katja Leonhardt

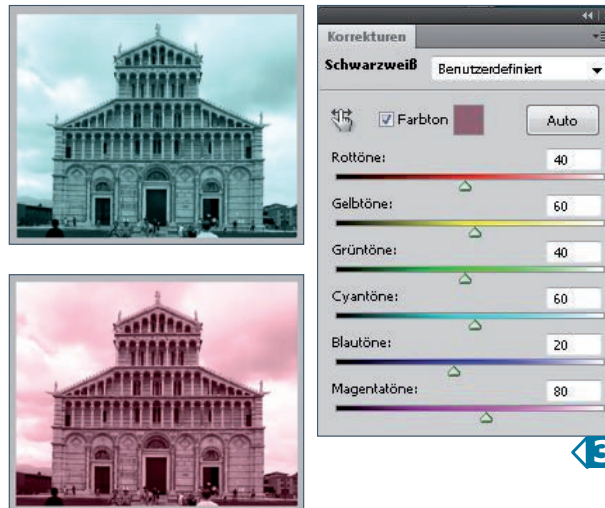
2 Das Farbbild in Graustufen konvertieren

Legen Sie eine Einstellungsebene „Schwarzweiß...“ an, um das Foto in Graustufen umzuwandeln. Die Vorgabe „Standard“ vom Photoshop-Dialog passt hier gut zum Motiv.



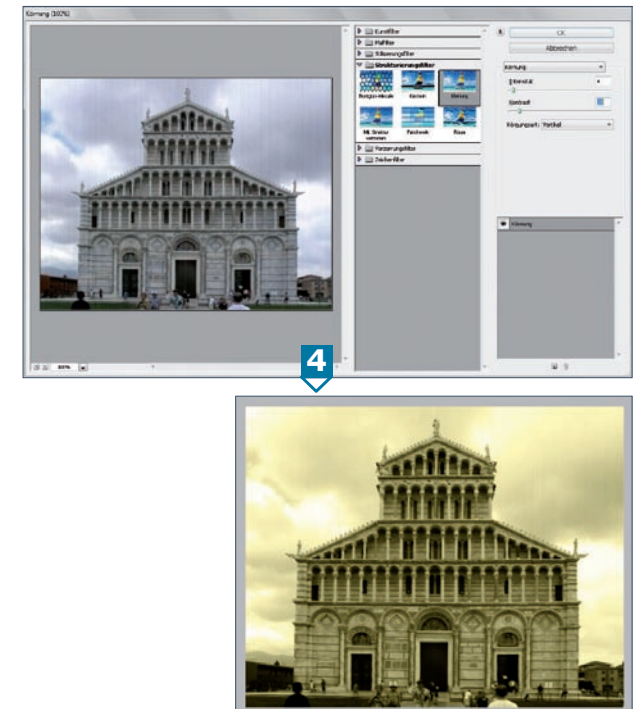
3 Farbton auswählen

Aktivieren Sie im Schwarzweiß-Dialog die Option „Farbton“ und legen Sie im Farbwähler einen Farbton fest. Anders als im Bild-Korrekturen-Dialog „Schwarzweiß...“ lässt sich bei der Einstellungsebene leider nicht die Sättigung per Regler einstellen. Klicken Sie im Farbwähler, bis Sie den gewünschten Farbton gefunden haben. Hier sehen Sie zwei Beispiele für eine Einfärbung, von denen jede dem Bild einen anderen Charakter gibt.



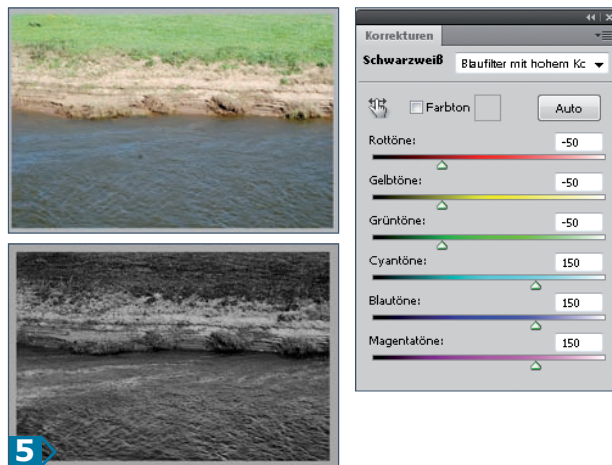
4 Körnung einfügen

Der gelb-bräunliche Ton versteht das Gebäude mit einem nostalgischen Sepia-Look. Um diesen zu verstärken, fügen Sie dem Bild mit „Filter“, „Strukturierungsfilter“, „Körnung“ eine typische Körnigkeit hinzu. In diesem Beispiel haben wir in der Filtergalerie die Körnungsart „Vertikal“ gewählt.



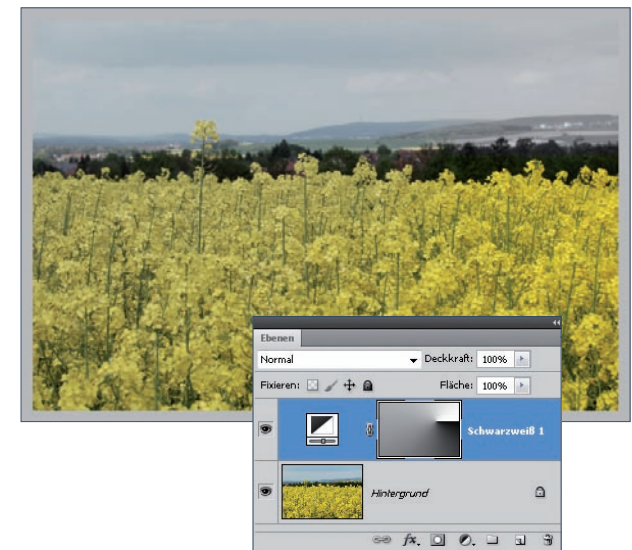
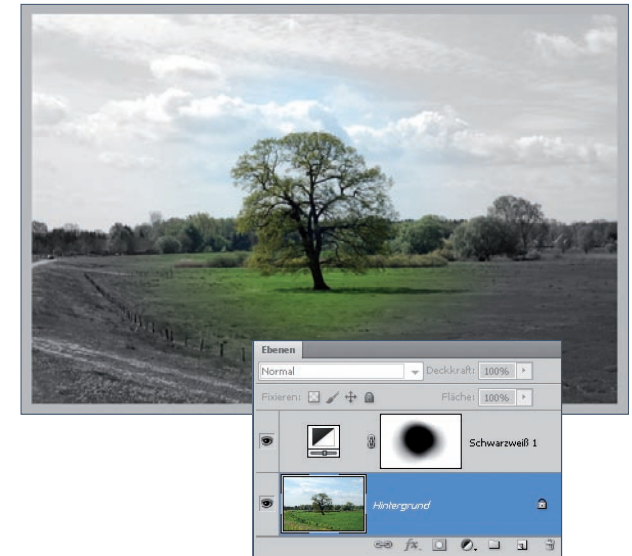
5 Bild konvertieren

Um das Bild mit einem farbigen Verlauf zu versehen, wandeln Sie die Vorlage wieder über eine Einstellungsebene in ein Schwarzweißbild um. Hier haben wir das Preset „Blaufilter mit hohem Kontrast“ eingestellt, damit das Wasser durch kantige Strukturen im s/w-Bild auffällt.



6 Verlauf einstellen

Aktivieren Sie die Maske der Einstellungsebene. Stellen Sie sicher, dass Schwarz als Vordergrundfarbe gewählt ist. Rufen Sie dann das „Verlaufswerkzeug“ auf und stellen Sie in den Optionen einen Verlauf „Vordergrundfarbe zu Transparent“ ein sowie „Linearer Verlauf“. Wenn Sie jetzt im Graustufen-Bild einen Verlauf von oben bis zur Bildmitte ziehen, wird die grüne Farbe des Rasens wieder aufgedeckt. Probieren Sie das Werkzeug aus – etwa einen radialen Verlauf wie rechts oben oder einen Verlaufswinkel wie im Rapsbild rechts unten.



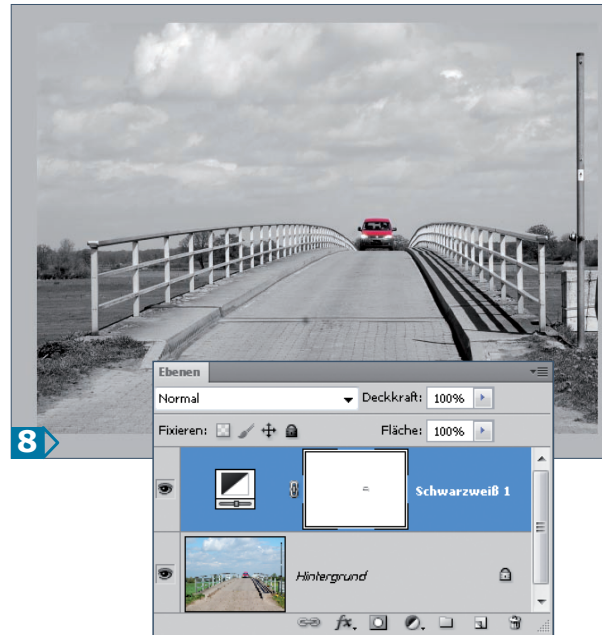
7 Bildteil auswählen

Ein farbiges Element in einem Graustufenbild ist ein besonderer Blickfang. Für diesen Effekt wählen Sie ein Bildelement aus, wie hier etwa das Auto auf der Brücke. Dies geht einfach mit dem Schnellauswahl-Werkzeug. Kehren Sie dann die Auswahl mit [Umschalt] + [Strg] + [I] um.



8 Bild in Schwarzweiß umwandeln

Nun reicht es, einfach nur eine Einstellungsebene „Schwarzweiß...“ anzulegen. Die Ebenenmaske deckt den gewünschten Bildbereich ab, sodass das Auto rot im Graustufenbild gezeigt wird.



9 Weitere Motive kolorieren

Nach dem gleichen Prinzip lassen sich alle möglichen Motive in einem Schwarzweißbild einfärben. Beim Beispiel unten links haben wir bei diesen Blumen anstatt das Schnellauswahlwerkzeug den Befehl „Auswahl“, „Farbbereich“ genutzt und dann die Auswahl umgekehrt. In den Blütenkelchen bleiben dabei allerdings einige Graustufen zurück. Diese können Sie mit einem schwarzen Pinsel entfernen. Stellen Sie dafür Schwarz als Vordergrundfarbe ein, aktivieren Sie die Ebenenmaske und pinseln Sie ein paar Mal über den gewünschten Bereich.



ratschlag24.com

Das neue Ratgeber-Portal **ratschlag24.com** liefert Ihnen täglich die besten Ratschläge direkt auf Ihren PC.

Viele bekannte Autoren, Fachredakteure und Experten schreiben täglich zu Themen, die Sie wirklich interessieren und für Sie einen echten Nutzen bieten. Zu den Themen zählen Computer, Software, Internet, Gesundheit und Medizin, Finanzen, Ernährung, Lebenshilfe, Lernen und Weiterbildung, Reisen, Verbrauchertipps und viele mehr. Alle diese Ratschläge sind für Sie garantiert kostenlos. Testen Sie jetzt **ratschlag24.com** – Auf diese Ratschläge möchten Sie nie wieder verzichten.

ratschlag24.com ist ein kostenloser Ratgeber-Dienst der eload24 AG
www.eload24.com



Viel guter Rat ab 3 Euro monatlich: Die neuen Flatrate-Modelle von eload24

Das ist ein Wort: Sie bekommen **freien Zugang zu allen eBooks** bei eload24. Sie können alles laden, lesen, ausdrucken, ganz wie es Ihnen beliebt. Eine echte Flatrate eben, ohne Wenn und Aber. Sie werden staunen: Unser Ratgeber-Programm ist groß und wird laufend erweitert.

Der Preisvorteil ist enorm:

24 Monate Flatrate für nur 72,00 € (3,00 € monatlich)

12 Monate Flatrate für nur 48,00 € (4,00 € monatlich)

6 Monate Flatrate für nur 36,00 € (6,00 € monatlich)

Selbst wenn Sie nur zwei eBooks der preiswertesten Kategorie im Monat laden, sparen Sie im Vergleich zum Einzelkauf.

Tausende Kunden haben dieses Angebot schon wahrgenommen, profitieren auch Sie dauerhaft. Wenn Sie nach Ablauf der Flatrate weitermachen wollen, brauchen Sie nichts zu tun: Das Abonnement verlängert sich automatisch. Bis Sie es beenden.

Kaufen Sie jetzt die Flatrate Ihrer Wahl. Schon einige Augenblicke später stehen Ihnen Hunderte toller Ratgeber uneingeschränkt zur Verfügung: Packen Sie mal richtig zu!